



# HESSISCHER LANDTAG

01. 03. 2023

INA

## Dringlicher Berichts Antrag

### Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion

#### Nicht vollstreckte Haftbefehle gegen Rechtsextremisten, Reichbürger oder Selbstverwalter aus Hessen

Es wurde aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage einer Bundestagsabgeordneten der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 20/4447) bekannt, dass bundesweit 915 offene, d.h. noch nicht vollstreckte Haftbefehle gegen 674 Personen, die dem politisch rechten Spektrum zuzurechnen sind, vorliegen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele nicht vollstreckte Haftbefehle gegen folgende Personengruppen gibt es in Hessen zum jetzigen Zeitpunkt: Neonazis, Personen, die als rechtsextrem eingestuft oder dem rechten Personenspektrum zugerechnet werden oder dem Reichsbürger-/ Selbstverwaltermilieu zuzuordnen sind oder deren Haftbefehl wegen eines Delikts erfolgte, welches als PMK-rechts eingestuft wird? Bitte getrennt auflisten.
2. Gegen wie viele der unter 1. genannten Personen lagen Haftbefehle wegen eines PMK-Delikt (politisch motivierte Kriminalität) vor? Mehrfachnennungen bitte angeben. Wir bitten um Aufschlüsselung nach Straftatbeständen, Grund des Haftbefehls, Ausstellungsjahr und Status des Haftbefehls.
3. In welche Kategorien untergliedern sich die Haftbefehle? Haftbefehle zur Strafverfolgung, Haftbefehle zur Sicherung des Strafverfahrens, Haftbefehle gem. § 456a StPO, Haftbefehle ausländischer Behörden etc.
4. Wie viele der gesuchten Personen halten sich nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden mutmaßlich im Ausland auf und wie viele von ihnen haben die deutsche Staatsbürgerschaft? Bitte jeweiliges Aufenthaltsland angeben.
5. Wie viele gesuchte Personen sind im Jahr 2022 nach Deutschland ausgeliefert worden (bitte auslieferndes Land nennen), wie viele befinden sich derzeit in Hessen in Auslieferungshaft?
6. In welchen Jahren sind die aktuellen Haftbefehle jeweils ausgestellt worden? Dabei bitte Anzahl der gesuchten Personen nennen und zusätzlich angeben, ob der Haftbefehl wegen eines PMK-Delikt, eines Gewaltdelikt bzw. eines PMK-Gewaltdelikt ausgestellt wurde und ob die jeweilige Person in polizeilichen oder geheimdienstlichen Informationssystemen als gewaltbereit eingestuft ist.
7. Wie viele Fälle, der in Hessen seit mehr als einem Jahr nicht vollstreckten Haftbefehle, wurden seit 01.01.2022 einer besonderen Betrachtung im Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) oder dem HETAZ unterzogen?
8. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, inwiefern sich die in Hessen per Haftbefehl gesuchten Personen möglicherweise gezielt der Vollstreckung eines Haftbefehls entziehen und welche konkreten Handlungsoptionen bestehen, dies zu verhindern?
  - a) Wurde dieses Thema im HETAZ oder GETZ-R behandelt?
  - b) Hat die Landesregierung eine solche Behandlung angeregt und wenn nein: Warum nicht?

9. In welchen einschlägigen Datenbanken des Landes oder des Bundes, auf die hessische Sicherheitsbehörden Zugriff haben, sind jeweils wie viele der in Hessen mit offenem Haftbefehl gesuchten Neonazis, Rechtsextremisten, Reichsbürger oder Selbstverwalter gespeichert? Bitte auch angeben, wie viele mit dem ermittlungsunterstützenden Hinweis (EHW) PMK-rechts versehen sind.  
Wie viele der gesuchten Personen sind als Gefährder eingestuft?
10. Wie viele nicht vollstreckte Haftbefehle gegen Neonazis, Rechtsextremisten, Reichsbürger oder Selbstverwalter mussten im Zeitraum von 2010 bis heute wegen Verjährung aufgehoben werden?
11. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um offene Haftbefehle gegen Neonazis, Rechtsextremisten, Reichsbürger oder Selbstverwalter zu vollstrecken?
12. Ist der Landesregierung bekannt, ob Personen, die mit offenem Haftbefehl gesucht werden, Zugang zu Schusswaffen oder Sprengstoff hatten oder haben? Bitte aufschlüsseln nach legalem und illegalem Zugang.
13. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, dass die rechtsextremen Personen, deren Haftbefehle offen sind, Kontakte zu Personen der rechten Szene oder der Szene der Reichsbürger/Selbstverwalter haben oder hatten?
14. In wie vielen Fällen mussten seit dem Jahr 2020 Neonazis, Rechtsextremisten, Reichsbürger oder Selbstverwalter wegen langer Verfahrensdauer oder anderen Gründen vorzeitig aus der Untersuchungshaft entlassen werden? Bitte jeweils nach Jahr, Straftatbestand und Entlassungsgrund aufschlüsseln.

Wiesbaden, 1. März 2023

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Torsten Felstehausen**